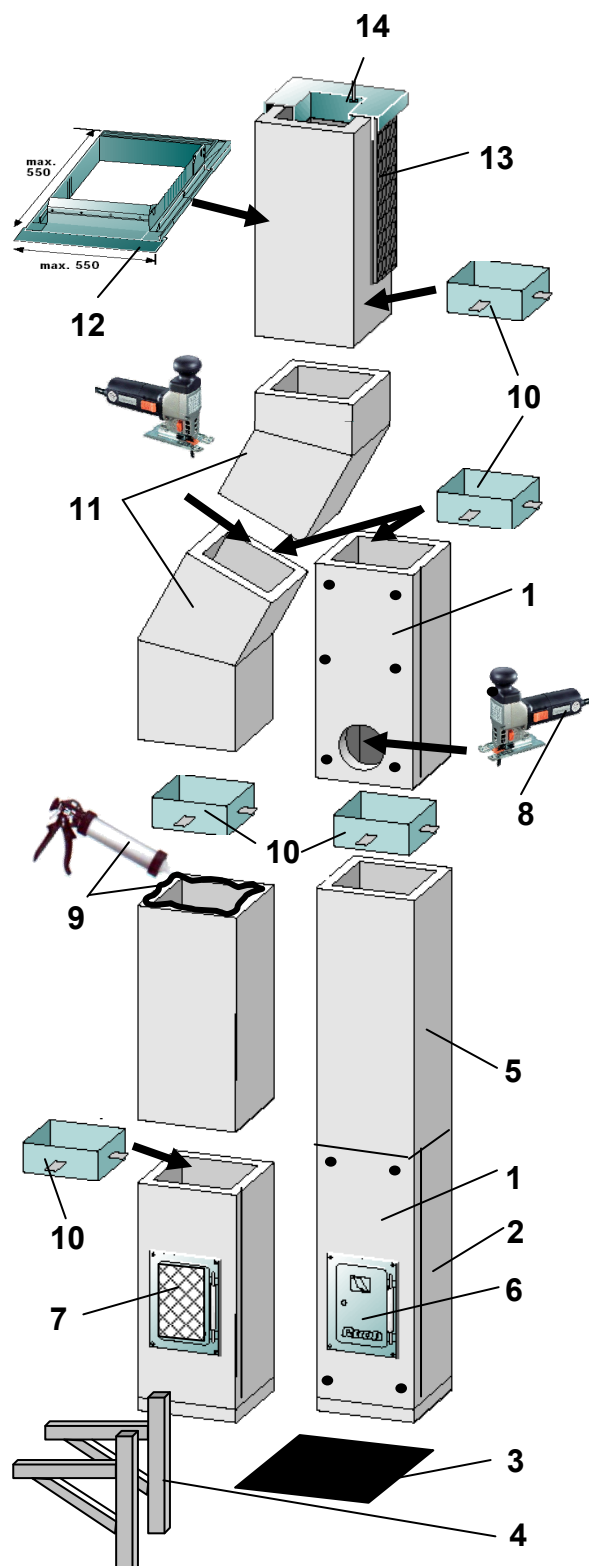


<b>MONTAGEANLEITUNG KombiLine F90 LEICHTBAUSCHACHT IN KOMBINATION MIT EINWANDIGEN KAMINEN</b>	
<b>BEZEICHNUNG</b>	KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90
<b>TYPENPROGRAMM</b>	KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90 / EIN- und MEHRZÜGIG
<b>ANWENDUNGS- UND VERWENDUNGSBEREICH</b>	Geeignet als F90 Schacht zur Befüllung mit einwandigen Stocker Kaminsystemen mit gültigem CE- oder ÜA-Zeichen.
<b>VERFÜGBARE SCHACHTGRÖSSEN</b>	Liefergrößen Innenmaß 12 x 12 cm bis 34 x 34 cm
<b>VERWENDUNG</b>	Bezüglich der Verwendung im Einzelfall sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.
<b>SYSTEMKOMPONENTEN MIT KENNZEICHNUNG</b>	Siehe Anhang mit detaillierter Versetzanleitung
<b>BENÖTIGTE WERZEUGE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spachtel</li> <li>• Stichsäge und Schutzbrille</li> <li>• Wasserwaage</li> <li>• Schrauben und Dübel für die entsprechende Wand</li> <li>• Steinwolle zum Abstopfen und Brandschutzsilikon</li> <li>• Bohrmaschine</li> <li>• Werkzeugsatz</li> </ul>
<b>BEMESSUNGSHINWEIS</b>	Die <b>Bemessung des Fangsystems</b> im Einzelfall <b>hat durch einen hierzu Befugten</b> zu erfolgen. Der <b>lichte Querschnitt</b> ist entsprechend der Nennbelastung, der wirksamen Fanghöhe und den örtlichen Verhältnissen so zu wählen, <b>daß eine einwandfreie Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet wird</b> . Die Verwendung von autorisierten Bemessungstabellen ist gestattet.
<b>SYSTEMKENNZEICHNUNG</b>	Die mit dem Kaminsystem ausgelieferte <b>Systemkennzeichnung</b> (Aufkleber mit dem CE-Zeichen oder ÜA-Zeichen) ist <b>vom Errichter auszufüllen</b> und dauerhaft und leicht sichtbar am Fangsystem oder bei hohen Abgastemperaturen in der unmittelbaren Umgebung <b>anzubringen</b> .
<b>ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bei Arbeiten in großen Höhen und im Dachbereich</b> ist auf das <b>Anlegen von Sicherheits- und Haltesystemen</b> zu achten. Es gelten hierbei die <b>allgemeinen Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsschutz!</b></li> <li>• <b>Alle Werkzeuge und Kaminkomponenten</b> sind während der Montage <b>gegen Herabfallen zu sichern</b> oder entsprechende <b>Rückhalte- und Auffangvorrichtungen</b> zu installieren.</li> <li>• Während der Montage sind <b>entsprechende Absperrmaßnahmen</b> im Gefahrenbereich <b>zu treffen</b>.</li> <li>• Bei <b>Zuschnittarbeiten mit der Stichsäge</b> sind unbedingt <b>Schutzbrillen</b> zu verwenden.</li> </ul>
<b>ALLGEMEINE VERARBEITUNGSHINWEISE ZU FERTIGSCHÄCHTEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der <b>KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90</b> ist bis zur endgültigen Montage <b>trocken zu lagern</b></li> <li>• <b>Eingebaute Teile</b> über Nacht immer <b>vor Regen abdecken</b> bis Regenhaube und Stülpkopf eingebaut sind.</li> <li>• Der <b>KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90</b> darf während des Einbaus <b>nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen</b>.</li> <li>• Der <b>Spezialkleber darf nicht durchfrieren</b>, weil er sonst seine Klebewirkung verliert. Kleberbeutel bis zur Montage bei <b>über 5°C lagern</b>. Während der Trocknung des Klebers ist auch für eine <b>Umgebungstemperatur von mindestens +5°C</b> zu sorgen.</li> </ul>

## SYSTEMKOMPONENTEN MIT KENNZEICHNUNG

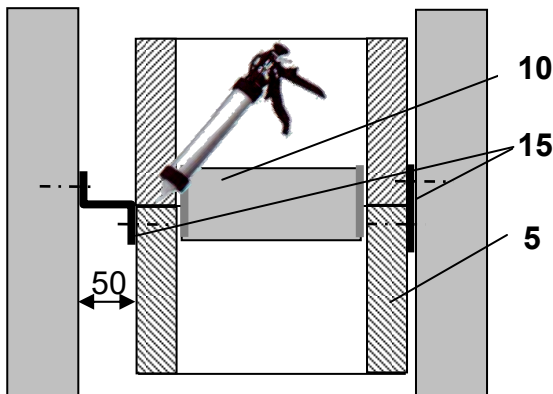
### AUFBAUBEISPIEL STOCKER KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90



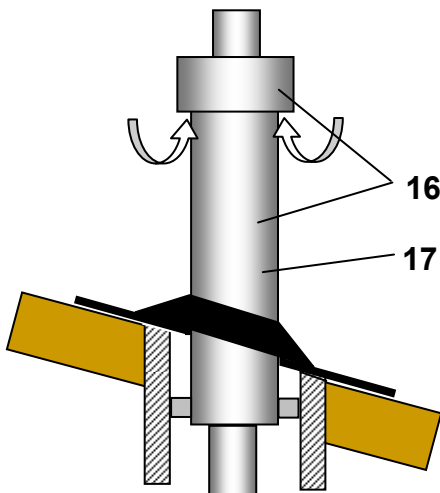
## MONTAGEANLEITUNG STOCKER KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90 (EINWANDIG):

- Bei der Anlieferung der **KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90** Teile auf der Baustelle sind jene Teile, **bei denen sich die Frontplatte abnehmen lässt** für den Feuerungsanschluss und die Reinigungsöffnungen zu verwenden (Zu öffnende Elemente sind **bei der Bestellung anzugeben, standardmäßig sind alle Elemente verschlossen** und geklammert. Diese können aber auch geschlossen mit der Stichsäge bearbeitet werden).
- Eines dieser Teile kann als **Fußteil (2)** verwendet werden, in dem man die **beiliegende Fußplatte innen im Schacht einlegt**, um diesen **nach unten zu verschließen**.
- Wird der **KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90** auf dem **Boden** montiert, muss dieser **gerade, trocken und ausreichend statisch tragfähig** sein.
- Um ein **Vollsaugen des Fußteils (2) mit Feuchtigkeit zu vermeiden ist eine Feuchtigkeitssperre (3)** unter das Fußteil **einzulegen** (Teerpappe oder ähnliches Material).
- Das **Fußteil (2)** kann aber auch **optional** auf einer **Wandkonsole (4)** montiert werden. Hierbei ist die **Tragfähigkeit der Wände**, an der die **Wandkonsole (4)** montiert werden soll, zu **berücksichtigen**.
- Das **Fußteil (2)** wird mit einer **Wasserwaage** genau **waagrecht eingerichtet**.
- Die **Schachtelemente (2+5)** müssen mit **größter Sorgfalt transportiert und versetzt** werden, damit **keine Beschädigungen** entstehen.
- **Nach Abklärung mit dem Kaminkehrer, Planer oder dem Lieferanten des innen liegenden einwandigen Stocker-Kaminsystems sind die Ausschnitte für die Reinigungsöffnung(6) oder Lüftungsgitter (7)** (bei Brennwertanlagen im Gleichstromprinzip RLA zwingend vorgeschrieben) **anzuzeichnen**.
- **Frontplatte (1)** des Fußteils **abschrauben** und mit der **Stichsäge (8)** vorsichtig **ausschneiden**. Bei größeren Ausschnitten ist darauf zu **achten, dass der verbleibende Restquerschnitt noch statisch tragfähig ist**.
- **Stirnseitige Seitenteile** in Richtung der **Frontplatte (1)** mit der mitgelieferten **Klebmasse (9)** (bitte Verarbeitungs- und Sicherheitshinweise auf der Verpackung beachten) **bestreichen** (das geht am besten, wenn man mit einer Schere eine Ecke des Kunststoffbeutel abschneidet und so die Klebmasse einfach dosieren kann).
- **Frontplatte (1)** mit den **Schrauben**, die man vorher bei der Demontage entfernt hat **fixieren**. Es ist von Vorteil, wenn man Halterungen oder Befestigungsschienen des einwandigen Innenkamins vor dem verschließen mit der Frontplatte montiert.

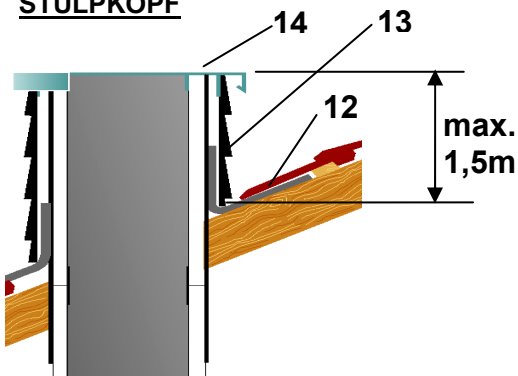
## DETAIL WANDBEFESTIGUNG



## AUSFÜHRUNG DER KOPFAUSBILDUNG MIT VARIANTE DACHDURCHFÜHRUNG PP / PVDF

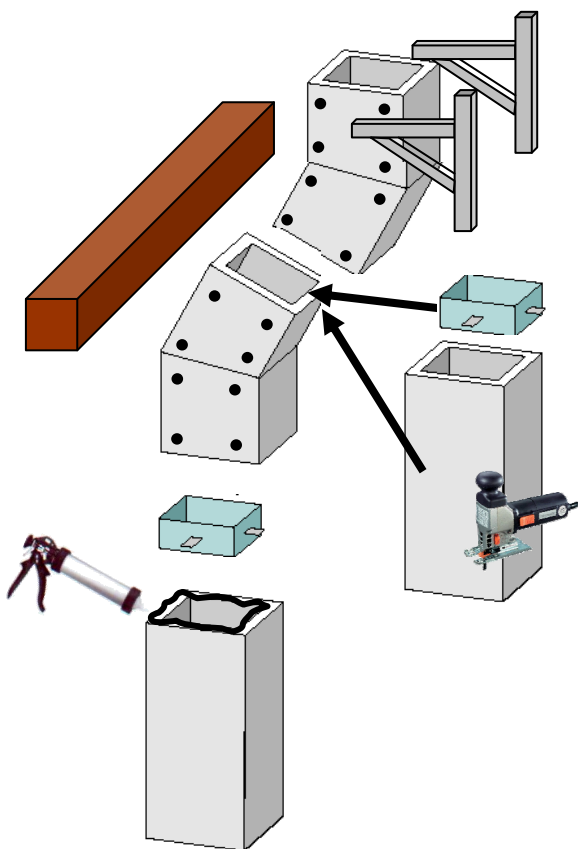
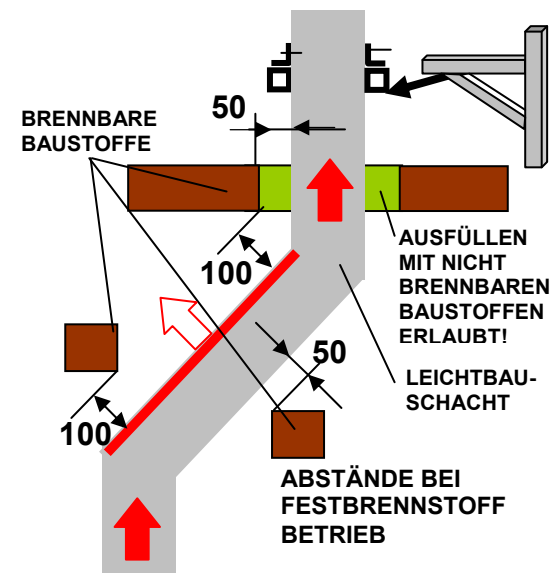


## AUSFÜHRUNG DER KOPFAUSBILDUNG MIT STÜLPKOPF



- Mit der mitgelieferten **Klebmasse (9)** die **Stoßkante des Fußteils (2)** bestreichen.
- Nun den **Innenverbinder (10)** oben in das **Fußteil (2)** so weit **einschieben, bis die Haltetaschen auf der Stoßkante des Fußteils (2)** liegen.
- Weitere **Längenelemente (5)** aufsetzen und mit der **Wasserwaage einrichten**.
- Der **KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90** muss **ca. alle 3m mit Wandhaltern(15)** fixiert werden. Bei **Geschoßhöhen von 2,5-3m** kann dies **entfallen**, weil die **Decke** den **KombiLine LEICHTBAUSCHACHT F90** stabilisiert.
- Der **Wandhalter (15)** wird zuerst auf der Rückseite des **Leichtbauschachts (5)** mittig in der halben Höhe verschraubt und dann an der Wand verdübelt. Bei der Variante mit Nullabstand (rechte Seite in der Skizze) ist auf die richtige Lage der Versenkungen für die Schraubenköpfe zu achten.
- **Bei Geschoßdurchführungen aus nichtbrennbaren** Baustoffen ist der **Deckendurchbruch mindestens umlaufend 1cm größer** als die **Schachtabmessung vorzusehen**. Der dadurch entstehende Zwischenraum ist mit **Steinwolle abzustopfen!**
- Der **Abstand zu brennbaren Bauteilen (Dachbalken Holzdecken usw.)** muss bei **Festbrennstoff mindestens 5cm betragen!** Der **5cm Ringspalt** kann im Bereich der **Deckendurchführung mit nicht brennbaren Baustoffen ausgefüllt** werden, wie z.B. **Steinwolle, Glaswolle, Gasbeton** oder **gleichwertig** und braucht in diesem Bereich **nicht hinterlüftet zu sein gemäß Prüfaufbau im Prüfbericht 06080720 IBS Linz**
- **Nur bei Öl- und Gaskesseln mit Abgastemp. unter 200°C** kann der **Abstand auf 0 cm verringert** werden und **brennbare Bauteile direkt am Schacht außen anliegen**.
- Der **Ausschnitt für den Feuerungsanschluss** ist wie vor beschrieben **durch Abnehmen der Frontplatte (1)** des zweiten zu öffnenden Elements durchzuführen.
- **Bei Verzügen(11)** sind **ausschließlich die dafür vorgesehenen Umlenkbauteile von Stocker zu verwenden**. **Oberhalb des Verzugs** muss der **Schacht zur Gewichtsentlastung befestigt** werden.
- Den **oberen Abschluss eines KombiLine F90 Schachtes** bildet entweder die **Kopfausbildung** mit der Variante **Dachdurchführung** oder der **Schacht wird über Dach geführt** und mit einem **Stülpkopf** versehen.
- Bei der **Dachdurchführung (16)** hört der **KombiLine Leichtbauschacht F90** unter den **Dachziegeln (oder Blechdach)** auf und wird mit der **Schrägdachpfanne (17)** (oder **Flachdachkragen**) vor **Witterung geschützt**.
- Bei der **Stülpkopfvariante** muss bauseits vom Spengler eine **Dachdurchführung (12)** aus **Blech** erstellt und in die **Dachhaut eingebunden** werden.
- Dann wird der optionale **Stülpkopf (13)** mit **integrierter Abschlussplatte (14)** fixiert.
- Der **Stülpkopf (13)** ist ein **Witterungsschutz** der den **KombiLine Leichtbauschacht F90 Schacht** vor **Feuchtigkeit** schützt.
- Der **Witterungsschutz** und die **Dachdurchführung** kann aber auch bauseits vom Spengler mit **verzinktem Blech** oder **Kupferblech** erfolgen.
- Bei **größeren Überständen** muss mit einem **Metallreifen** oder **speziell angeschweißten Laschen** an der **Abdeckplatte** des **Stülpkopfes abgespannt** werden. Bei **Problemen** ist ein **Statiker** zu fragen.
- Den obersten Endabschluss bildet die **Abschlussplatte (14)** des **Stülpkopfs**.
- **MAXIMALE BAUHÖHE F90 SCHACHT = 40m !**

## AUFBAUBEISPIEL KombiLine F90 LEICHTBAUSCHACHT MIT VERZUG



## BESONDERHEITEN BEIM BAU MIT VERZÜGEN DES KombiLine F90 LEICHTBAUSCHACHTES IM FESTBRENNSTOFFBETRIEB:

- Wir empfehlen ausdrücklich bei Verzügen von Leichtbauschächten und Festbrennstoffbetrieb eine Isolierung des Kaminrohres zur Zentrierung und Führung im Leichtbauschacht!
- Im Neubau sind maximal 30° Verzüge zulässig. Ist durch bauliche Erfordernisse ein größerer Verzug nötig ist der zuständige Rauchfangkehrer zu kontaktieren.
- Im Bereich langer Verzüge sind Reinigungsöffnungen vorzusehen. Abklärung mit dem Rauchfangkehrer über Anzahl und Positionierung wird empfohlen.
- Bei Verzügen mit Festbrennstoffbetrieb ist über dem Schacht ein Mindestabstand von 100mm einzuhalten.
- Der seitliche Abstand kann 50mm bleiben.
- Bei Öl und Gaskesseln unter 200°C Abgastemperatur kann der seitliche Abstand auf 0mm reduziert werden,
- **Das Gewicht des Leichtbauschachts über dem Verzug muss unbedingt mit Konsolen abgefangen werden. Die Schachtbögen dürfen nicht mit Gewichtskräften des darüber liegenden Schachts belastet werden!**
- Bei langen Verzügen ist das Gewicht der Schachtelemente zwischen den Bögen extra abzufangen!
- Zur einfacheren Montage des Kaminrohres sind die Segmentbögen einseitig verschraubt ausgeführt. Das ermöglicht das seitliche Öffnen des Deckels zur Montage.
- Gebäudeteile dürfen keine Kräfte in den Schacht einleiten! Bei Kaminanlagen über 20m über dem Verzug ist das Gewicht der Kaminsäule zusätzlich mit Zwischenstützen abzufangen.
- Die Schachtsegmentbögen sind gleich wie gerade Schachtelemente mit Verbindern und Kleber zu verbinden.
- Bei Festbrennstoffbetrieb dürfen keine brennbaren Bauteile an der Außenseite des Leichtbauschachts anliegen! Sockelleisten sind aber erlaubt.
- Bei Festbrennstoffkaminen ist die materialbedingte Längenausdehnung des Edelstahlrohres bei Umlenkungen zu berücksichtigen.
- Zwischen Kaminrohr und der Innenwand des Leichtbauschachts muss bei Festbrennstoffen ein Abstand von 30mm bestehen bleiben.
- Bei Festbrennstoffen ist das obere Kopfende des Leichtbauschachts so auszubilden, dass die heiße Luft zwischen Kaminrohr und Innenwand des Leichtbauschachts nach oben entweichen kann! Keine Dehnfuge oder „Fußteil offen für Kaminmontage“ verwenden.

**BEI RÜCKFRAGEN ZUR MONTAGE WENDEN SIE SICH  
BITTE AN UNSERE TECHNIKHOTLINE 0512 / 28 88 81 – 24**